

## NIEDERSCHRIFT HFA/0023/2023

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 22.08.2023 im  
Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers  
Herr Matthias Ahlers  
Herr Marco Lennertz  
Herr Peter Rose

Vertretung für Herrn  
Christoph Ueding

Herr Franz Josef Schulze Thier  
Herr Ralf Flüchter

Vertretung für Frau  
Hanna Hüwe

Herr Thomas Jakobi  
Herr Carsten Rampe  
Herr Thomas Tauber  
Frau Iris Pawliczek

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW:

Herr Niels Geuking

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing  
Frau Marion Lammers  
Herr Rainer Hein  
Herr Martin Struffert

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt zunächst fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen ergibt sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

#### 1. Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für alle Schülerinnen und Schüler in Billerbeck

Die Vorsitzende Frau Dirks begrüßt zuerst zwei Vertreter des Busunternehmens Veelker, Frau Teroerde und Herrn Hülsmann.

Herr Messing erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt und betont, dass vor den Ferien eine Einigung auf Ebene des Kreises Coesfeld erzielt wurde und eine Beteiligung an dem Fondmodell nicht stattfinden soll. Lediglich die Gemeinde Havixbeck hat bereits vor den Ferien eine Entscheidung für die Abgabe eines 29 € Tickets an nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler getroffen.

Im Anschluss erläutert Herr Hülsmann, dass die Möglichkeit des vergünstigten Tickets von der Politik zunächst auf zwei Schuljahre begrenzt ist – was danach kommt, ist nicht bekannt.

Das Unternehmen Veelker ist neben der deutschen Bahn, dem RVM und demnächst den Stadtwerken Münster in der Lage, den Verkauf der Deutschlandtickets durchzuführen. Wichtig ist hierbei, dass die Tickets – digital – fälschungssicher sind. Die Verwaltung erfolgt in einer Cloud. Sicherergestellt werden muss, dass kein unberechtigter Anbieter in die Lage versetzt wird Tickets auszustellen und diese nicht meldet. Die komplette Datenbank wird bei der Deutschen Bahn geführt.

Weitere Informationen zur Bestellung, Preis und Kündigungsfristen können hier [https://veelker.de/content/7-3g-regel-im-oepnv/deutschlandticket\\_westfalentarif.pdf](https://veelker.de/content/7-3g-regel-im-oepnv/deutschlandticket_westfalentarif.pdf) nachgelesen werden.

Auf Nachfrage von Frau Dirks, wie die Umsetzung erfolgen könnte, entgegnet Herr Hülsmann, dass die Daten der Personen, die ein 29 € Ticket erhalten möchten, abgefragt werden müssten inklusive Separatschriftmandat. Danach werden von der Fa. Veelker die Daten erfasst und in der Cloud gespeichert.

Danach erläutert Herr Messing auf Nachfrage von Frau Pawliczek, dass der Zuschuss der Stadt pro Ticket 20 € und der Eigenanteil der Schülerin bzw. des Schülers 29 € betragen würde. Bei Inanspruchnahme von z.B. 172 Tickets und einem Anteil der Stadt von 20 € pro Tickets wäre die errechnete Ersparnis von ca. 42 T EUR verbraucht. Zusätzlich könnten durch mangelnde Zahlungsfähigkeit eines Ticketinhabers Kosten und Verwaltungsaufwand auf die Stadt zukommen.

Im Anschluss erfolgt ein Meinungsaustausch aller Ausschussmitglieder, indem folgende Argumente für die Möglichkeit der Beteiligung eines Deutschlandtickets für nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler herausgestellt werden:

- Gleichstellung mit Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Havixbeck

- Möglichkeit ist da – also umgehend nutzen
- Stärkung der Selbstständigkeit / Freiheit von Kindern durch Nutzung des ÖPNV
- Nutzbarkeit des Tickets außerhalb der Schulzeit möglich

Wichtig ist zudem sowohl der Verwaltung als auch den Ausschussmitgliedern, dass

- die Kosten für die Tickets die Höhe der Ersparnis keinesfalls übersteigen dürfen.
- die Entscheidung für ein Jahr befristet wird.
- der Verwaltungsaufwand und das Kostenrisiko überschaubar bleiben.
- die Bevölkerung über die Möglichkeit gut informiert wird.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Fa. Veelker - für die nicht anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2023/2024 - die vertraglichen Grundlagen für die Einführung des 49 € Tickets mit einem Eigenanteil von 29 € zu verhandeln.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Haushaltsansatz 2023 und folgende für Schülertickets nicht überschritten wird - dieses ist mit der Einführung zu kommunizieren.

Nach einem Jahr soll eine Evaluierung durchgeführt werden.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**2. Finanzausschussbericht;  
hier: Entwicklung der Ergebnisplanung sowie der Investitionen im Vergleich zur Planung**

Frau Lammers erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Ratsinformationssystem) ausführlich den Finanzausschussbericht 2023.

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

Der Finanzausschussbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**3. Investitionsplanung und weiterer Maßnahmenplan bis zum Ende der Wahlperiode 2025**

Frau Lammers erläutert anhand der vorab zur Verfügung gestellten Präsentation detailliert die Investitionsstrategie der Stadt Billerbeck.

Frau Lammers betont, dass Investitionen grundsätzlich nur in Höhe der Pauschalen bzw. eine Vorfinanzierung durch Liquiditätsüberschüsse – auch aufgrund der enormen Baupreissteigerungen - oder die Findung von Fördertöpfen vorgenommen werden. Zudem fehle bei vielen Aufgaben der Stadt, zu denen die Stadt mittlerweile durch das Land angehalten wird, die Gegenfinanzierung durch das Land, wie z.B. bei der Ganztagsbetreuung und des Klimaschutzes.

Anschließend weist Frau Dirks auf die weiteren Haushaltsberatungen hin und gibt zu bedenken, dass bei weiteren Investitionsplanungen immer berücksichtigt werden müsse, dass diese lediglich durch Streichung bislang berücksichtigter Investitionsplanungen möglich sein wird.

Herr Ahlers bemerkt, dass die Stadt in zwei Jahren womöglich eine negative Investitionsplanung durch Pauschalen vorweisen wird und damit nicht mehr der Ausgleich aller Finanzierungen zu 100 % gewährleistet ist.

Frau Lammers bestätigt seine Annahme - die bereits langfristig bekannt sei - und begründet dies u.a. mit der Vorfinanzierung der Baukosten der Feuerwache und die Verwendung der Investitionspauschale komplett in 2022 und 2023. Allerdings handelt es sich dabei um eine langfristige Investition, die niemals hätte in einem Jahr durchgeführt werden können.

Die Vorsitzende Frau Dirks ergänzt, dass auch der Um- und Ausbau der Mensa enorme Auswirkungen auf die Investitionsplanung habe – allerdings auch hier eine Gegenfinanzierung des Landes zu erwarten gewesen wäre.

Daraufhin meldet sich Herr Tauber zu Wort und betont, dass die vorgeannten und andere Investitionen durch Entscheidungen im Rat beschlossen wurden. Dass die vorgeannten Finanzierungen langfristig seien – dürfte somit Jedem bewusst sein. Die teilweise erheblichen Preissteigerungen, die zukünftig und auch in diesem Jahr auf die Stadt zukommen, waren von Niemandem kalkulierbar und müssen nun dazu führen, dass Investitionen in Zukunft weitergeschoben werden, da die Pauschalen schneller verbraucht werden.

Auf Rückfrage von Herrn Jakobi, ob und wann eine Durchführung weiterer dringend anstehender Projekte, z.B. der Bauhof, angegangen werden kann, führt Frau Dirks aus, dass auch diese Entscheidung dem politischen Gremium - dem Rat - obliegt.

## **4. Mitteilungen**

### **4.1. Gewinnausschüttung Sparkasse - Frau Lammers**

Frau Lammers teilt mit, dass die Stadt Billerbeck aus der Gewinnausschüttung 2022 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend ihrem Anteil vor Abzug von Kapitalertragssteuer und Soli einen Betrag von 20.244,67 € erhalten hat. Der Ausschüttungsbetrag ist für die Erfüllung der Aufgaben im Bereich Bildung, Erziehung, Soziales und Familie be-

stimmt. Wie in den Vorjahren werde der Betrag zur Finanzierung der Trägeranteile der Kindergärten verwendet.

#### **4.2. Richtlinie für Geldanlagen - Frau Lammers**

Frau Lammers berichtet gemäß der im Jahr 2021 aufgestellten Richtlinie für Geldanlagen über eine positive Entwicklung der Zinserträge. Grundsätzlich werden immer Vergleichsangebote entsprechend der Richtlinie eingeholt.

Die Stadt partizipiert davon, dass Rechnungen verzögert gestellt werden – die Fälligkeitszeitpunkte werden wieder voll ausgenutzt im Gegensatz zu den Jahren, in denen Negativzinsen gezahlt wurden.

Aufgrund verzögerter Auszahlungen ist der Liquiditätsbestand höher als geplant.

#### **4.3. Beteiligung der Kommunen gemäß § 6 EEG - Frau Lammers**

Weiterhin berichtet sie über finanzielle Beteiligung der Kommunen gemäß § 6 EEG bei den Anlagebetreibern einer Windkraftanlage bzw. bei PV-Anlagen. Bislang wurden sechs Musterverträge versandt, von denen fünf bereits unterschrieben vorliegen. Wie hoch eine eventuelle Vergütung für die Stadt ausfallen kann, ist bislang noch offen.

#### **4.4. Personalangelegenheiten - Herr Messing**

Herr Messing berichtet, dass in diesem Jahr drei Auszubildende ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen haben.

Außerdem hat eine Kollegin ihren Verwaltungslehrgang II erfolgreich mit der Note "gut" abgeschlossen.

Wie in jedem Jahr haben am 01.08.2023 zwei Auszubildende ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Ein Auszubildender ist Absolvent der Realschule und erst 16 Jahre alt – der andere Auszubildende ist syrischer Herkunft.

#### **4.5. Ferienfreizeit ukrainischer Kinder - Herr Messing**

Herr Messing teilt mit, dass auch in diesem Jahr eine Ferienfreizeit für ukrainische Kinder erfolgreich und zu aller Zufriedenheit durchgeführt wurde. Die Kinder sind nunmehr wohlbehalten in die Ukraine nach Malyn zurückgekehrt.

Am vergangenen Sonntag sind ebenso die beiden Fahrzeuge (Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr und LKW mit Schneeschild) mit Fahrern, die aus der Ukraine mit dem Bus für die Rückreise der Kinder angereist sind, losgefahren. Mittlerweile – nach Hindernissen am Zoll – sind auch diese wohlbehalten angekommen.

Frau Dirks bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten – dem Rat, der die Entscheidung hinsichtlich der Fahrzeuge getragen, den Mitarbeitern sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen.

**5. Anfragen**

**5.1. Verkehrsmessung Am Baumgarten - Herr Jakobi**

Herr Jakobi fragt nach, ob es möglich sei, eine Auswertung der Geschwindigkeitsmessung der Straße Am Baumgarten zu bekommen.

Frau Dirks weist auf die Möglichkeit hin, die Daten bei Frau Niemann (Ordnungsamt) abzufragen.

**5.2. Interessenten Baugebiet Buschenkamp-Süd - Herr Geuking**

Herr Geuking fragt nach, ob es hinsichtlich der Grundstücksvergabe im Baugebiet Buschenkamp-Süd noch ausreichend Interessenten gibt.

Frau Dirks entgegnet, dass noch mehrere hundert Interessenten gelistet sind und sich auch weiterhin neue Interessenten melden.

Marion Dirks  
Vorsitzende

Ute Höning  
Schriftführerin